

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 13:

Soho~ und wieder Neues Kap <33

Ich hoffe euch gefällt's ^^°

~Socke~

„Geht's?“ „Was?“ „Na...is auszuhalten?“ fragte Zack, wandte den Blick nicht von der Straße, er war so aufgeregt, das man es kaum in Worte fassen konnte. Und natürlich hatte er auch angst unsagbare Angst, das es Komplikationen geben könnte die seinem schatz das Leben kosten könnten. „...Ja...“ ein wenig krümmte sich der Blonde, aber wie schon gesagt, er konnte es aushalten, das hoffte er zu mindestens. Nach schier endloser Zeit, so kam es Zack vor, erreichten sie dann auch die Klinik, er war mehr als nur erleichtert. „Komm schatz...“ meinte er, reichte seinem Liebling die Hand und brachte ihn dann auch schon auf direktem Wege ins Gebäude.

Sage und schreibe anderthalb stunden waren nun schon vergangen und Cloud und Zack wanderten noch immer durch die Gänge, hielten immer wieder an, wenn Cloud eine Wehe durchlitt. So wie jetzt grade. Cloud lehnte mit dem Kopf an Zacks Brust, dieser hatte die Arme um ihn gelegt, während Clouds Hände an seinem Bauch lagen. „Ich glaub...wir sollten langsam...zum Zimmer...“ nuschelte der Blonde, befreite sich aus der Umarmung und marschierte los.

Zack machte sich Sorgen, das Kind lies auf sich warten, na ja genau genommen, warteten die Ärzte und grade das machte ihn mehr als nervös. Bestand dann nicht das Risiko, das dem Kind etwas passierte?

Dann jedoch ging alles recht schnell, Cloud wurde in Narkose gelegt und Zack aus dem Raum gebracht. Da der Eingriff bei Cloud kein ‚normaler Kaiserschnitt‘ war, hielten die Ärzte es für besser, wenn Zack nicht anwesend war.

Und eben dieser tigerte vor der Tür auf und ab- machte sich so seine Gedanken und wäre jetzt viel, viel lieber bei seinem schatz, um seine Hand zu halten.

Eine geschlagene dreiviertel stunde war nun schon vergangen und wenn Zack sich genau erinnerte, dann dauerte so ein Kaiserschnitt im Normalfall nur 30 Minuten, da war es schon in Ordnung, das es bei Cloud länger dauerte, aber er hörte so gar nichts von drinnen und das machte ihm Angst. Ein bisschen erinnerte ihn diese ganze Warterei an damals, als Cloud wegen hohem Fieber und Bewusstlosigkeit ins Krankenhaus gebracht wurde.

~*Rückblick*~

Es war ein schöner sonniger Nachmittag, die beiden Jungen spielten draußen im Garten bei Clouds Eltern. Doch etwas stimmte nicht, das hatte Zack gleich von Anfang an gemerkt, er wusste immer wenn etwas mit seinem besten Freund nicht stimmte, egal, ob er ihm es nun erzählte, oder auch nicht. „Alles ok bei dir?“ fragte er deshalb und musterte den Blondnen. „Ja...mir ist nur ein bisschen warm.“ Erklärte dieser lächelnd und wischte sich über die Stirn. Eine weile spielten die beiden noch, doch dann hatte Cloud sich unter den Apfelbaum in den Schatten gelegt, zuerst dachte Zack, das er nur Müde sei und spielte deswegen ein wenig alleine weiter. Aber als er sich wenig später zu ihm setzte und vorsichtshalber eine Hand auf seine Stirn legte, war er sofort alarmiert. Cloud kochte, würde seine Mama jetzt sagen.

Schnell war der schwarzhaarige aufgesprungen und zu Tante Neira gelaufen: „Cloud ist ganz warm und er schläft!“ hatte er gesagt und schnell war Neira nach draußen geeilt, dicht gefolgt von einem kleinen Jungen, der sehr besorgt um seinen besten Freund war.

Clouds Mutter hatte sofort die Lage erfasst, ihr Sohn schlief nicht, er war Bewusstlos und hatte hohes Fieber! Sie nahm den Blondnen jungen hoch und eilte sofort ins Haus, um ihre Autoschlüssel zu holen. „Komm Zack, wir müssen Cloud zum Doktor bringen.“ Hatte sie ihm in der Eile zugerufen und der Schwarzhaarige, war schnell hinter ihr hergelaufen, hatte sich ins Auto gesetzt und Cloud auf den Schoß genommen. Im Krankenhaus hatten sie Cloud gleich an einen Arzt übergeben und dieser hatte sofort etwas gegen die hohe Temperatur unternommen. Was genau, das wusste Zack nicht, er stand im Wartezimmer und machte sich einfach nur Sorgen um seinen besten Freund. „Tante Neira, was hat Cloud?“ „Er hat Hohes Fieber, deswegen hatte er auch so einen heißen Kopf.“ Hatte die Mutter Clouds' geantwortet und dabei ziemlich besorgt ausgesehen. „Wir er wieder gesund werden?“ „Ja Zack, das wird er werden, es wird nur ein Weilchen dauern.“ Der schwarzhaarige nickte, dann lief er im Wartezimmer auf und ab, was Neira zum schmunzeln brachte. Zack war schon irgendwie besonders, er achtete immer auf seinen Freund. Sie wusste auch, das er ihn in der Schule beschützte, nicht umsonst sah er immer ziemlich mitgenommen aus.

So was war wirklich eine tiefe Freundschaft, aber was erwartete man auch? Die beiden kennen sich seit sie Krabbeln konnten. Natürlich machte auch sie sich Sorgen um ihren Sohn, doch zeigte sie es vor dem besten Freund ihres Sohnes nicht.

Endlich kam der Arzt und er hatte gar keine Gelegenheit mit der Blondnen Frau zu sprechen, denn ein kleiner achtjähriger Junge stand vor ihm und sah ihn besorgt an. „Wie geht's Cloud? Ist er wieder wach?“ „Wer bist du denn kleiner Mann?“ „Clouds Bester Freund und nun sag schon Onkel Doktor, ist Cloud wieder wach?“ Der Arzt lächelte und wuschelte Zack durch die Haare. „Nein, er schläft jetzt...Aber er wird wieder gesund werden, versprochen.“ „Dann ist ja gut.“ Erleichtert atmete Zack aus und setzte sich auf einen der freien Stühle in dem Raum.

Der Arzt wandte sich an Clouds Mutter: „Weil sie rechtzeitig zu uns gekommen sind, konnten wir schlimmeres verhindern. Er wird wieder komplett gesund werden, er muss sich nur ein wenig ausruhen. Das Fieber ist bereits gesunken.“ Erklärte er ihr. „Dann bin ich beruhigt, da muss ich mich wohl bei jemandem ganz doll bedanken.“ Sie schaute zu dem kleinen Jungen der die Arme vor der Brust Verschränkt hatte und schon wie ein großer wirkte.

„Er hat ihn gefunden?“ fragte der Arzt etwas verwundert. „Also ...nicht direkt, es ist ihm

nur aufgefallen beim spielen, weil Cloud sich nicht mehr bewegt hatte...da ist er gleich zu mir gekommen und dann sind wir gemeinsam hierher gefahren.“ „Dann ist der Kleine aber wirklich aufmerksam...erstaunlich. Er scheint ihn wirklich gern zu haben.“ Hatte der Arzt gesagt und war dann zu Zack gegangen. „Möchtest du deinen Freund jetzt sehen? Du musst aber leise sein, weil er ja schläft.“ Natürlich wollte der schwarzhaarige und so nickte er eifrig. Zusammen mit dem Arzt war er dann in das Zimmer seines besten Freundes gegangen und hatte sich an sein bett gesetzt...

~*Rückblick ende*~

Ja, Cloud hatte ihm auch früher schon viel bedeutet. Eigentlich ist gar kein so großes Wunder, das sie zusammen gekommen sind, wenn man es so genauer betrachtete. Inzwischen war Zack dazu übergegangen auf seinem Daumennagel rumzukauen. Das hatte er auch schon seit Jahren nicht mehr gemacht, aber es ging grade einfach nicht anders. Er machte sich tierische Sorgen. Plötzlich herrschte hinter der Tür geschäftiges treiben, er konnte es grade schon vor seinem Inneren Auge sehen.

Bei Cloud handelte es sich um eine Operation, die natürlich nicht ohne Risiken war, denn immerhin war er der erste Mann, der ein Kind bekam. Dem entsprechend war alles neu und auch nicht ungefährlich für den Blonden. Die Ärzte taten ihr bestes um ‚Mutter‘ und Kind nicht zu gefährden. Zum Ende der O.P jedoch sank Clouds Blutdruck und seine Herzfrequenz lies auch zu wünschen übrig.

Kaum war das Kind auf der Welt, hatte seinen ersten Schrei getan, wurde es auch schon zu weiteren Untersuchungen fort gebracht. Um Cloud stand es schlecht, sein Herzrhythmus kam ins stolpern, Blutdruck fiel rapide ab...Herzstillstand.